

# PRO Aktuell

Einladung zur  
Pro Marienhöhe-Mitgliederversammlung  
08.11.2020



Internationaler Freundeskreis  
Pro Marienhöhe e.V.

Als vor 36 Jahren, am 23. September 1984, der Internationale Freundeskreis Pro Marienhöhe gegründet wurde, waren viele Zeitzeugen dabei, die den Neuanfang der Schule 1948, 36 Jahre vorher, miterlebt hatten. Dankbare Erinnerung an die Marienhöhe erfüllte sie mit dem Wunsch, mit Lebenserfahrungen und finanziellen Mitteln etwas für die Zukunft der Marienhöhe beizutragen.

Es ist ermutigend, die faszinierende Geschichte der Marienhöhe zu kennen, wie engagierte Frauen und Männer versuchten, den Anforderungen ihrer Zeit zu begegnen. Alle arbeiten am „Mosaik“ des sich immer wieder wandelnden Projektes Marienhöhe, so wie es auch die Generationen zuvor taten.

Eigentlich gehören Pandemien zum Erfahrungsschatz der Menschheit, sie haben sogar in Kunst und Literatur ihre Spuren hinterlassen. Anfang der sechziger Jahre war mein Klassenlehrer (in Nordhessen) jedoch fest davon überzeugt, dass bald alles beherrschbar sei: „Pest, Pocken und Cholera haben wir ausgerottet, solche Epidemien wird es nicht mehr geben, gegen Polio gibt es jetzt die Schluckimpfung, bald wird auch die Malaria besiegt sein ...“

Nun überraschte am Anfang des Jahres der Coronavirus SARS-CoV-2 die so mobile moderne Gesellschaft, die darauf vielseitig nicht vorbereitet war. Fast ein Jahr im Banne dieser Pandemie! Spannend, wie Einzelne, Gruppen, Gesellschaften, Staaten und die Weltgemeinschaft das verarbeiten werden.

Eines ist der Gesellschaft aber recht bald deutlich geworden: Schule und Bildung haben ihren unbedingten Wert, sind unersetzlich. Die ZDF-„heute show“ drückte die Erkenntnis genervter Eltern einmal so aus: „Lehrer/Lehrerin ist ein Beruf“!

Die Schule hat wieder begonnen – mit besonderen Herausforderungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und alle Mitarbeiter/innen des Schulzentrums Marienhöhe.

**Auch der „Internationale Freundeskreis Pro Marienhöhe“ wird in diesem Jahr seine satzungsgemäße Mitgliederversammlung durchführen.**

Das wird allerdings die einzige Veranstaltung des sonst üblichen „Pro Marienhöhe-Wochenendes“ bleiben. Die Gottesdienstgestaltung durch den Leistungskurs Religion kann nicht stattfinden. Auch weitere Aktionen, wie Ausstellung, Konzert, Präsentationen, Buffet oder Vorträge gibt es in diesem Jahr nicht.

Deshalb die herzliche Einladung zu der Mitgliederversammlung am 08.11.2020 um 10.00 Uhr auf der Marienhöhe.

Ihr/Euer

Walter Bromba (Vorsitzender)

## **Zu guter Letzt – Mur de la peste**

Bei einer der letzten großen Epidemien Europas wütete die Pest 1720-1722/23 in der Provence, eingeschleppt von dem Schiff „Le Grand St. Antoine“. Das kam am 25. Mai 1720 aus Syrien kommend in Marseille an. Die Quarantäne verkürzte man aus wirtschaftlichen Gründen auf 26 Tage, mit der Folge, dass die Krankheit sich von den dicht bevölkerten Armenvierteln der Stadt (über 100.000 Tote, ein Drittel der Bevölkerung) über den Luberon, Aix-en-Provence und den Alpilles in der Provence ausbreiteten.

Die Grafschaft Venaissin (Comtat), östlich des Rhone gelegen, anders als der größte Bereich der Provence, gehörte nicht zu Frankreich, sondern war als Enklave mit Avignon Teil des päpstlichen Kirchenstaates.

Als Abwehr der Seuche wurden in der Provence die Verkehrswege kontrolliert, Barrieren errichtet und Furten überwacht.

Der päpstliche Legat gab eine gut 25 km lange und 2 m hohe Mauer in Auftrag (zwischen Monieux und der Schlucht von Cabrières), die das Comtat schützen sollte. Es dauerte jedoch bis zum Sommer 1721 bis das Bauwerk mit Wachtürmchen und Toren fertig war, die Grenze geschlossen und päpstliche Soldaten die Bewachung vornahmen. Doch inzwischen war die Seuche schon im Comtat und Avignon angelangt - aber in der übrigen Provence abgeklungen. Also übernahmen französische Truppen die Mauer - und schützten die Provence vor der Pest des Comtat Venaissin ... 1723 war der Spuk vorüber, die Krankheit erloschen.

Beim Besuch jener Gegend vor einigen Jahren, konnten wir nicht ahnen, dass 2020 eine Pandemie in Europa ähnliche Hilflosigkeit, Grenzschließungen und Barrieren wie anno 1720-22 verursachen würde.

Es ist jedoch ermutigend, dass wir, anders als im 18. Jahrhundert, mehr Möglichkeiten haben, „unsere“ Corona-Epidemie medizinisch zu bekämpfen.

Es ist toll, dass sich Menschen in Wissenschaft und Forschung und in der Praxis engagiert bemühen, Lösungen zu finden.

Vielleicht regt diese Pandemie auch einige Schülerinnen und Schüler der Marienhöhe an, hier ihr Berufsziel zu sehen. ♦

---

## **AUSBLICK:**

*Nach der Mitgliederversammlung bereitet Norbert Fritz einen Pro Aktuell-Rundbrief vor, mit den Ergebnissen der Mitgliederversammlung und unter anderem einem kleinen Einblick in die Alltagswelt des Schulzentrums im Schatten von Corona.*

## **08.11.2020 (Sonntag) – 10.00 Uhr - Mitgliederversammlung**

**Herzliche Einladung, gemäß § 8(1) der Satzung, zur Mitgliederversammlung des *Internationalen Freundeskreises PRO Marienhöhe e.V., Darmstadt*, am 08. November 2020 um 10.00 Uhr im Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt (bitte auf Aushang achten).**

---

### **Freundlicher Hinweis**

**zu den einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregelungen:**

***Auf dem Campus Marienhöhe - auch während der Mitgliederversammlung - halten wir den erforderlichen Mindestabstand (außer Personen aus dem gleichen Haushalt) von 1,5 m ein und tragen Mund-Nasen-Bedeckung.***

---

### **Tagesordnung**

- 1. *Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Entgegennahme von Anträgen unter Verschiedenes.***
- 2. *Rechenschaftsbericht des Vorstandes:***
  - a) Bericht des Vorsitzenden,***
  - b) Bericht der Rechnungsführerin,***
  - c) Bericht der Rechnungsprüfer/innen.***
- 3. *Aussprache zu TOP 2.***
- 4. *Entlastung des Vorstands für den Berichtszeitraum.***
- 5. *Verschiedenes.***

Mit freundlichen Grüßen

Walter Bromba (Vorsitzender)

Darmstadt, den 23.09.2020

---

### **IMPRESSUM**

Verantwortlich für dieses Info-Heft: *Walter Bromba, Dipl.-Theol., Vorsitzender.*

Tel.: 069/700716, Mail: [ProMH@bromba.net](mailto:ProMH@bromba.net), Website: <http://www.promarienhöhe.eu>

Weitere Vorstandsmitglieder: *Norbert Fritz*, Stellv. Vorsitzender, E-Mail: [mister-fritz@gmx.de](mailto:mister-fritz@gmx.de)  
*Angela Paeske*, Rechnungsführerin, *Haiko Müller*, Schriftführer.